

**II-22 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 10 11

1987-02-09

A N F R A G E

der Abgeordneten BLAU-MEISSNER, BUCHNER, FUX, GEYER, PILZ, SRB,
SMOLLE und WABL

an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten

betreffend Kernanlagen in anderen Ländern

Die Bundesrepublik Deutschland verfolgt seit geraumer Zeit das Projekt einer Wiederaufarbeitungsanlage für atomare Brennstäbe. Dieses Vorhaben stößt vor allem wegen seiner Grenznähe in Österreich auf heftigen Widerstand und ist auch schon mehrmals Gegenstand parlamentarischer Anfragen und Initiativen gewesen. Denn entgegen den Aussagen prominenter bayrischer und bundesdeutscher Politiker handelt es sich dabei keineswegs um eine ungefährliche Produktionsanlage, sondern um eine der gefährlichsten Technologien überhaupt.

Der Schutz Österreichs vor dieser Anlage wurde zwar von vielen Österreichern - teilweise durch aktiven Protest bei den deutschen Behörden - immer wieder gefordert, der österreichischen Bundesregierung ist es aber bis dato nicht gelungen, diesen Schutz tatsächlich sicherzustellen.

In diesem Zusammenhang richten wir an Sie, Herr Bundesminister,
die Anfrage,

1. welche Schritte ~~die~~ frühere Bundesregierungen zum Schutz
der österreichischen Bevölkerung vor dieser und anderen
bundesdeutschen Kernanlagen unternommen haben;
2. in welcher Form die österreichische Bundesregierung
Einsicht in den Verwaltungsakt des Genehmigungsverfahrens
für die Wiederaufarbeitungsanlage Wackersdorf sowie anderer
Kernanlagen in der Bundesrepublik Deutschland erhalten hat;
3. was der Inhalt des allenfalls eingesehenen Verwaltungs-
aktes ist;
4. welche Schritte die neue Bundesregierung im Hinblick auf
die Gefährdung Österreichs durch die geplante WAA im
Landkreis Schwandorf plant bzw. bereits unternommen hat;
5. welche Schritte die neue Bundesregierung im Hinblick auf
die Gefährdung Österreichs durch andere grenznahe Kernkraft-
anlagen zu setzen plant bzw. bereits gesetzt hat.